

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 90. Sonnabend, den 31. März 1821.

An die Weiber und Sänger am
Grabe der E. W.

Was klagt, was weint ihr um die Theure,
Und ruft zum Mitleid Andre noch? —
Wohl schön ist's, daß ein Lied sie fei're;
Ihr aber treibt das Spiel zu hoch.

Bedenkt, daß jede andre Schöne
Auf gleiche Ehre Anspruch macht.
Verschwendet ihr nun eure Töne,
So bleibt euch nur noch: „gute Nacht!“

Kein Mädchen ist damit zufrieden;
Es grämt sich noch im Tode fort,
Daß man nicht, ihm zum Trost, hienieden
Wällt, dichtet, weint am Grabesort.

Drum bitt' ich euch, folgt meinem Rathe:
Laßt ab von eurem Ach und Weh!
Zum wenigsten im Tageblatte
Verstumme jeder Ton aus E.

R. G.

Wahre Anekdote.

Ein Viertelkoos zur P... Lotterie ver-
langt Meister Stax aus B—a. Darum ist
er hereingekommen. Aber der Kollekteur giebt

ihm eine niedrige Nummer. „Ach!“ sagt der
ehrlche Stax, „ich sehe, er macht's gerade,
wie die D... Da ging ich auch hin und
her 30 Meilen, um ein Loos zu haben. Nun
ja, ich bekam's, allein es war auch so ein
kleines, das nur 32 Thaler gewann, denn der
Arme soll nun einmal nichts haben. Wenn er
keine große Nummer hat, so will ich lieber
gar keine!“

Der Pfiff.

Sonst gab ich in die Lotterie
Wohl jedes Jahr an funfzig Thaler;
Und, glaubt mir's Freunde, nie
Fuhr Einer leer und kahler,
Als meine Wenigkeit dabei.
Ich rieb mich hintern Ohren
Und sann und dachte mancherlei.
Da fiel ein Pfiff mir ein,
Ein Pfiff, der, was ich sonst verloren,
Mir jährlich netto wiedergiebt!
Nun läßt das Glück mich ungeschoren,
Ich bleibe sorgenlos und unbetrübt,
Die funfzig Thaler bleiben mein —
Das macht: — ich setze nicht mehr ein!

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Lätare predigen:

zu St. Thomas:	Früh	Herr D. Tschirner,
	Mittag	= M. Klinkhardt,
	Vesper	= M. Thamm,
zu St. Nikolaus:	Früh	= D. Bauer,
	Vesper	= M. Simon,
in der Neufirche:	Früh	= M. Siegel,
	Vesper	= M. Söfner,
zu St. Peter:	Früh	= M. Wolf,
	Vesper	= M. Hänfel,
zu St. Paulus:	Früh	= M. Hesse,
	Vesper	= M. Eander,
zu St. Johannes:	Früh	= M. Hund,
zu St. Georgen:	Früh	= M. Höpffner,
	Vesper	Betsstunde u. Examen,

zu St. Jakob: Früh Herr M. Adler,
 Katechese in der Freischule: = Dpiß,
 Reform. Gemeinde: Früh französische Predigt,
 in der königlich katholischen Schloßkirche:
 Herr RP. Kaplan John.

Montag Herr M. Rübcl,
 Dienstag = D. Goldhorn,
 Mittwoch = M. Eichorius,
 Donnerstag = Klaus,
 Freitag = D. Bauer,

W ö c h n e r:

Herr M. Rübcl und Herr M. Eulenstein.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:

Wie groß ist des Allmächtigen Güte etc. v. Schicht.
 Wenn ich o Schöpfer deine Macht etc. v. Abend.

Börse in Leipzig, am 30. März 1821.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.	Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . k. S.	—	—	Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt.	—	100 $\frac{1}{2}$
do. 2 Mt.	—	137 $\frac{3}{4}$	do. 3 Mt.	—	99 $\frac{3}{4}$
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—	Louisd'or à 5 Thl.	—	109 $\frac{1}{8}$
do. 2 Mt.	99 $\frac{7}{8}$	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	13
Berlin in Ct. k. S.	—	105 $\frac{1}{4}$	Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{3}{4}$
do. 2 Mt.	—	105 $\frac{5}{8}$	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12
Bremen in Louisd'or k. S.	—	109 $\frac{1}{8}$	Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{5}{8}$
do. 2 Mt.	108 $\frac{1}{2}$	—	Species	—	—
Breslau in Ct. k. S.	—	—	Verl. } Preufs. Courant . . .	104 $\frac{5}{8}$	—
do. 2 Mt.	—	105	Verl. } Cassenbillets	101	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	99 $\frac{7}{8}$	—	Gold p. Mark fein colln.	—	—
do. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{4}$	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	13. 10
Hamburg in Banco . k. S.	145 $\frac{1}{8}$	—	do. niederhaltig do.	—	—
do. 2 Mt.	144 $\frac{3}{4}$	—			
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 19	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	103	—
do. 3 Mt.	6. 18 $\frac{3}{4}$	—	Excl. Zins. } Actien d. Wiener Bank	—	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—	Excl. Zins. } K. öster. Metall. à 5 pC.	71 $\frac{1}{2}$	—
do. 2 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	79 $\frac{1}{2}$	Excl. Zins. } K. pr. Staats-Schuld-	—	—
do. 3 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zins. } scheine à 4 $\frac{8}{10}$ in pr. Ct.	67 $\frac{1}{2}$	—
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	101 $\frac{1}{8}$	—			

Theateranzeigen. Heute, den 31sten, zum Vorthell der Armenanstalt: Nathan der Weise.

Sonntag, den 1sten April: das Zauberglöckchen.

Dienstag, den 3ten: Johanna von Montfaucon. Herr Schmidt, als neuangestelltes Mitglied, Philipp.

Mittwoch, den 4ten: die heimliche Ehe.

Freitag, den 6ten, zum ersten Male: die beiden Peter, Lustspiel in 3 Akten von Römer.

Sonntag, den 8ten: die Bestürmung von Smolensk.

(Sonnabend, den 14. April, Beschluß der Darstellungen vor Ostern.)

Verkauf. Ein zum Meisterstück gefertigter Secretair, von Mahagonyholz und moderner Bauart, ist zu verkaufen beim Tischlermeister Kraft auf dem Rausge zur goldenen Waage.

Verkauf. Im Kohlgarten ist ein Gut zu verkaufen, daß sich durch ein wohleingerichtetes und geräumiges Wohnhaus, so wie durch den daran befindlichen Garten, auszeichnet. Die Bedingungen sind in Nr. 611, drei Treppen hoch, zu erfahren.

Verkauf. Weiße Pique'decken à 2 $\frac{1}{2}$ bis 8 Thl., ächte und unächte Blondes, gemusterte Merinos von 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 $\frac{1}{2}$ Gr., Spitzen in allen Sorten, gemusterte seidene Zeuge à 13 bis 28 Gr., Sonnenschirme, italienische Strohhüte, weit billiger als früher, schwarz Velvet à 11 $\frac{1}{2}$ Gr., Damenstrümpfe à 4 bis 30 Gr., Schnupftücher à 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 Gr., weiße und graue Leinewände à 2 $\frac{1}{2}$ Gr. die Elle, schwarzen Levantin von 8 bis 20 Gr., coul. und schwarze Gros de Naples von 10 bis 16 Gr., schwarze Taffete und Florence von 6 bis 18 Gr., Casimirs à 9 bis 52 Gr., f. Thee von 20 bis 120 Gr., französischen Senf, Bischoffessenz 1 $\frac{1}{2}$ Gr., Chocolate von 7 bis 32 Gr., englische Cattune und Pique's im neuesten Geschmack, Strumpf zu Unterbeinkleidern à 4 Gr., coul. Strumpf à 4 $\frac{1}{2}$ bis 16 Gr., Gros de Pologne Tücher von 15 bis 19 Gr., Herrenhüte in neuer Façon von 2 bis 5 Thl., französische Blumen von 4 bis 52 Gr., Handschuhe von 4 bis 8 Gr., dunkelblau mit gelb gedruckte Cattune à 2 $\frac{1}{2}$ Gr., Meubles: Cattune von 3 bis 8 Gr., 5 Ellen Long: Shawls mit Blumen durchwürkt und Bordure von 2 bis 60 Thl., weiße Gaze à 1 $\frac{1}{2}$ Gr., coul. Atlas von 3 bis 4 $\frac{1}{2}$ Gr., glatte und gemusterte schwarze Westenzeuge von 16 bis 32 Gr., Futter: Cattune à 1 $\frac{1}{2}$ Gr., seidene Tücher à 8 $\frac{1}{2}$ Gr., weiße 6 Viertel Körpertücher à 4 Gr., 9 Viertel breite weiße Cambrics à 4 $\frac{1}{4}$ Gr., Jamaica: Rum von 10 bis 12 Gr., Windsor: Rosenselse à 1 $\frac{1}{2}$ Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig.

Verkauf von Rosenbäumen und Blumenzwiebeln.

Schöne holländische Rosenbäume von verschiedenen vollen Sorten, im Paq. à 6 Sorten mit richtigen Namen, das Paq. 1 Thl. 4 Gr.; doppelte Tuberosen im Paq. 4 Stück, 10 Gr.; doppelte Anemonen im Paq. 25 Stück, 9 Gr.; Amarillis formosissima im Paq. 4 Stück, 9 Gr.; Ranunkeln im Kummel im Paq. 25 Stück, 6 Gr. und Jerraria tigrida im Paq. 8 Stück, 12 Gr., erhielt in Commission

Christian Wilhelm Eidel, Brühl Nr. 728.

Zu verkaufen ist ein 4jähriger schöner brauner Wallach, welcher zum Reiten und Fahren gebraucht werden kann; dagegen wird zu kaufen gesucht oder gegen obiges zu vertauschen einer von 8 bis 12 Jahren. Man melde sich baldigst deshalb von 7 bis halb 9 Uhr Vormittags im Hotel de Russie.

Sommerwohnungen in der angenehmsten Lage zu Lindenau, sowohl in mehreren Zimmern und Schlafkammern, auch Küche und Speisekammer, für Familien, als auch in einzelnen Stuben und Schlafbehältnissen, für einzelne Herren, bestehend, sind sowohl mit als ohne Mobilien zu vermieten und beim Tischlermeister Frenkel, ohnweit des Gasthofs in Lindenau, zu erfragen.

Bettvermietungen. Man ist gesonnen, gute und reinliche Betten an solide und sichere Familien und einzelne Personen, monatweise oder vierteljährig, billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Schörner vorm Petersthore in Königers Hofe.

Thorzettel vom 30. März.

Grimma'sches Thor. U.		Kanstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Die Baugen: Zittauer f. Post	10	Herr Graf von Dffowill und Herr von Funt,	7
Vormittag.		von Merseburg, im goldnen Adler	7
Die Breslauer f. Post	1	Ein preuß. Courier, v. Frankfurt a. M., p. d.	7
Die Dresdner reitende Post	6	Ein russ. Courier, von Weimar, pass. durch	9
Die Dresdner Postkutsche	8	Vormittag.	
Herr Banquier Schulze, von hier, von	10	Die Frankfurter reitende Post	5
Dresden zurück	10	Eine Estafette von Lützen	9
Nachmittag.		Herr Professor Billet, von Paris, pass. durch	10
Herr Kammerrath Frege, von hier, von	1	Dr. Justizrath Träger, Dr. Lieuten. Schmidt,	11
Dresden zurück	1	in preuß. Diensten, und Dr. Bothenmeister	11
		Kropp, von Raumburg, im Heilbrunnen	11
		Herr Wiele, k. würtemb. Kammermusikus,	11
		und Herr Hummel, großherzogl. sächs.	11
		Kapellmeister, von Weimar, im Hotel	11
		de Baviere	11
		Nachmittag.	
		Herr Unzelmann, großherzogl. sächs. Hof-	3
		schauspieler, von Weimar, in der Laute	3
		Herr Oberforstmeister von Münchhausen, von	3
		Merseburg, im g. Adler	3
		Peters thor. U.	
		Vormittag.	
		Herr Kaufmann Schmidt, von Gera, im	8
		Hotel de Russie	8
		Hospital thor. U.	
		Gestern Abend.	
		Die Nürnberger reitende Post	6

Thorschluß halb 8 Uhr.